DIEPOLDSHOFEN, Seelsorgeeinheit St. Gallus - Allgäu, Dekanat Allgäu-Oberschwaben, Friedhofskapelle mit Lourdesgrotte
Koordinaten: 47.845, 9.946

In sieben Kapellen auf dem Gebiet der Stadt Leutkirch (Diepoldshofen, Weipoldshofen, Merazhofen, Herbrazhofen, Hünlishofen, Krankenhauskapelle Leutkirch, Willerazhofen) ist anstelle eines Altars eine Lourdesgrotte aufgebaut. In der Friedhofskapelle von Diepoldshofen ist eine geradezu imposante Grotte zu sehen, die etwa durch ein Modell der Kathedrale von Lourdes oberhalb der Grotte und durch Wandbilder, die die Landschaft um Lourdes quasi durch spitzbogige Fenster zeigen, ergänzt wird und sich so deutlich von anderen Kapellen mit Lourdesgrotten unterscheidet (allerdings zeigt Weipoldshofen ein besonders gelungenes Panoramabild mit der Kathedrale und der Umgebung von Lourdes).
Die Friedhofskapelle von Diepoldshofen wurde 1887 im neugotischen Stil gebaut. Neben der imposanten und exakt in die Architektur der Kapelle eingebauten Lourdesgrotte sind die dem Jugendstil gemäße Bemalung, die Konstruktion und Gestaltung der Holzdecke und die Wandbilder der heiligen Anna neben der Urmutter Eva und der Statue des heiligen Joachim neben dem Patriarchen Abraham besonders hervorzuheben.
Die insgesamt 18 Erscheinungen der damals 14-jährigen Bernadette Soubirous (* 1844, + 1879) in Lourdes waren im Jahre 1858 vom 11. Februar bis 18. Juli. Maria soll sich dabei als die „Unbefleckte Empfängnis“ bezeichnet haben.
Anmerkung: Von den mehr als 7000 überlieferten Heilungen hat die Kirche bisher etwa 70 als „Wunder“ anerkannt, weil diese medizinisch als nicht erklärbar eingestuft wurden.









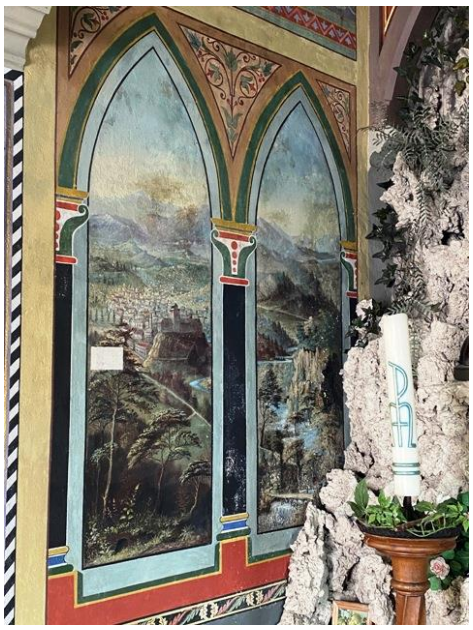


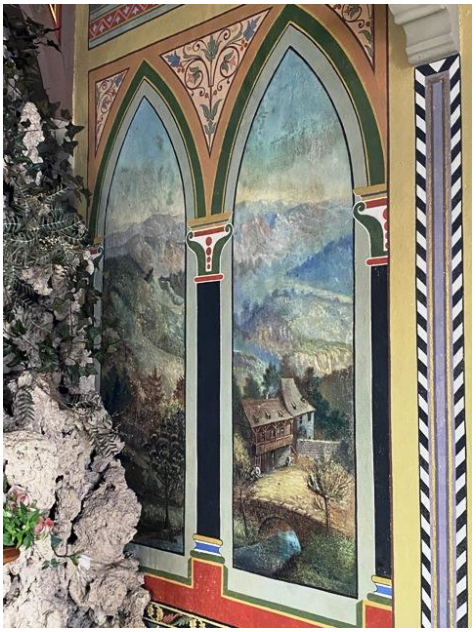













St. ANNA.
EVA.


ABRAHAM.
St. IOACHIM.

****